

Kreuzlingen verpasst Einzug in den Schweizer Cup

Der FC Kreuzlingen verliert auswärts gegen den FC Dulliken mit 1:2. Nach Starschwierigkeiten zeigen die Thurgauer eine gute Partie. Das wichtige Spiel geht vor allem durch eine leichtfertig vergebene Torchance und einen folgenschweren Fehler im Mittelfeld verloren.

In der dritten und letzten Cup-Vorrunde der 2. Liga Interregional trafen die Kreuzlinger auf den FC Dulliken. Die Solothurner beendeten die aktuelle Meisterschaft auf dem sehr guten vierten Tabellenplatz der Gruppe 5 und starteten als Favorit in diese Partie. In den ersten zehn Minuten war die Nervosität bei den Kreuzlingern deutlich zu spüren. Viele Pässe verfehlten ihr Ziel und auch ein gepflegter Spielaufbau war kaum möglich. Mit der Zeit kamen die Thurgauer jedoch immer besser in die Partie. Während die Gäste versuchten mutig nach vorne zu spielen, war die Devise der Solothurner hinten dicht zu machen und auf Konterchancen zu warten. Ohne nennenswerte Torchancen auf beiden Seiten verabschiedeten sich die Teams in die Pause.

Nach dem Tee ging es in ähnlicher Manier weiter. Ein Foulelfmeter brachte die Gastgeber wenige Minuten nach Wiederanpfiff in Führung. Gut zehn Minuten später trat Vincenzo Zinna zum Freistoss an. Seine herrliche Flanke fand Fabian Wilhelmsen, welcher im Sechzehner auf seine Chance lauerte. Wilhelmsens Kopfball wurde jedoch vom gegnerischen Keeper abgewehrt. Das runde Leder flog direkt Mido Arifagic vor die Füsse, welcher blitzschnell reagierte und diese Aktion doch noch zu Gunsten der Kreuzlinger zum Ausgleichstreffer verwertete. Nun waren die Thurgauer wieder da und versuchten konsequent nach vorne zu spielen. Der FC Dulliken hingegen stand defensiv wie eine Mauer und lauerte eigentlich nur auf schnelle Konterversuche. In der 83. Minute dann die Topchance für die Kreuzlinger. Enack Kilafu stürmte alleine auf den gegnerischen Keeper zu, verlor jedoch die Nerven und schoss lediglich den Dulliker Schlussmann an. Das hätte eigentlich die Führung sein müssen. Nur wenige Minuten später setzten die Kreuzlinger zu einem neuen Angriff an. In der Vorwärtsbewegung ging der Ball jedoch leichtfertig im Mittelfeld verloren. Die Gastgeber reagierten prompt, schnappten sich das Leder und stürmten ungehindert auf den Thurgauer Kasten zu. Der Kreuzlinger Keeper hatte keine Chance den Siegestreffer der Solothurner noch zu verhindern. Schade, denn der FC Kreuzlingen hatte insgesamt mehr Ballbesitz und hätte das Spiel durchaus auch gewinnen können. Die Enttäuschung bei der Mannschaft und den mitgereisten Fans war dementsprechend gross. Kommenden Samstag steht für die Kreuzlinger aber noch das Highlight der Saison an. Thurgauer empfangen nämlich, anlässlich des 111-jährigen Vereins-Jubiläum, die 1. Mannschaft des FC St. Gallens in der FCK-Arena. Ein kleines Trostpflaster für den FCK, der sich nun trotz der bitteren Cup-Niederlage mit einem Gegner aus der Super League auf dem Platz messen kann.

NADJA MÜLLER